

Bericht
über die Mitgliederversammlung der
Vereinigung für Chemie und Wirtschaft (VCW)
am 19. Oktober 2023
- Oberhausen -

Vorsitz & Sitzungsleitung	Dr. Rolf Albach
Teilnehmende	17 Mitglieder und Gäste lt. Anwesenheitsliste
Protokoll	Dipl.-Biol. Nicole Bürger, GDCh-Geschäftsstelle

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden
TOP 2	Redaktionsteam
TOP 3	Stammtischkoordination
TOP 4	JuWiChem
TOP 5	Aussprache
TOP 6	Verschiedenes

Die im Protokoll verwendeten Bezeichnungen betreffen Personen jeden Geschlechts.

TOP 1	BEGRÜßUNG UND BERICHT DES VORSITZENDEN
--------------	---

R. Albach, Vorsitzender, begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Er berichtet über Mitgliederangelegenheiten, Finanzen und Aktivitäten der VCW seit 2022.

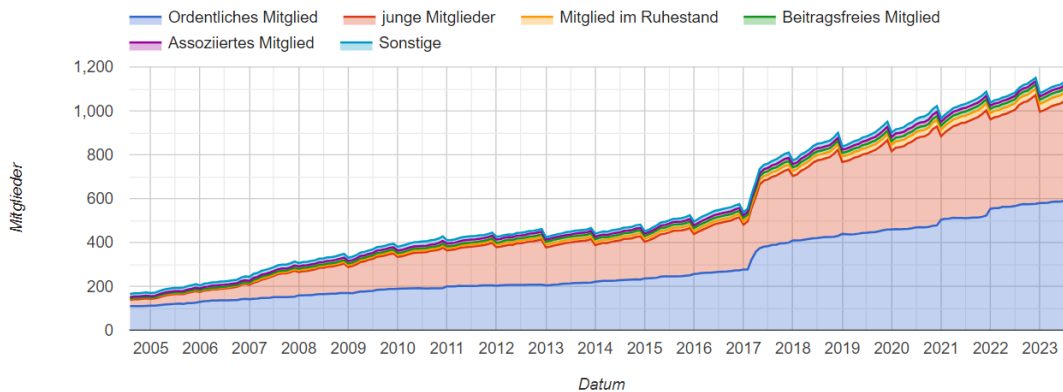
Mitgliederstand / Mitgliederstatistik

01.01.2018	774 Mitglieder
01.01.2019	839 Mitglieder
01.01.2020	900 Mitglieder
01.01.2021	966 Mitglieder
01.01.2022	1038 Mitglieder
01.01.2023	1081 Mitglieder

Die Mitgliederzahl hat sich unabhängig von der Pandemie positiv entwickelt.

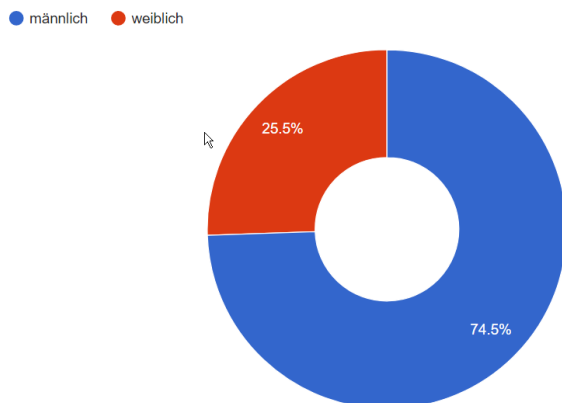
Statistik nach Beitragsklassen

Mitglieder nach Gruppen



Der Austritt ist nur Ende eines jeden Jahres möglich ist, der Eintritt ganzjährig.

Geschlechterverteilung



Quelle: <https://statistik.gdch.app/6/133/>, Stand: 01.09.2023

Verstorbene Mitglieder (26.10.2022 – 08.10.2023)

Die Anwesenden gedenken der im Berichtszeitraum (26.10.2022 bis 08.10.2023) verstorbenen zwei Mitglieder:

- Prof. Dr. Klaus Griesar, Seeheim-Jugenheim (geb. 1966)
- Dr. Anja Wedig-Sagar, Köln (geb. 1982)

Finanzen

Der Kontostand betrug zum 31.12.2022 EUR 65.0071,17 und zum 30.06.2023 EUR 68.404,26. Die Durchführung von Online-Sitzungen trägt zur Kostenersparnis bei. Der Jahresbetrag von EUR 11,- wird nicht erhöht. Das Guthaben darf laut GDCh-Satzung nur für gemeinnützige Zwecke verwendet werden.

R. Albach berichtet über Grundsätzliches zur VCW:

Hier kommt zusammen, was die chemische Industrie bewegt



Netzwerk	Community	Forum
Wir agieren als Netzwerk an der Schnittstelle zwischen Chemie, Wirtschafts-wissenschaften, Wirtschaft und Gesellschaft	Wir sind eine Community für Menschen mit chemisch-wirtschaftlichen Kompetenzen	Wir bieten ein Forum zur Diskussion der ökonomischen, sozialen, ökologischen und technisch-wissenschaftliche n Herausforderungen der chemischen Industrie und ihrer Partner

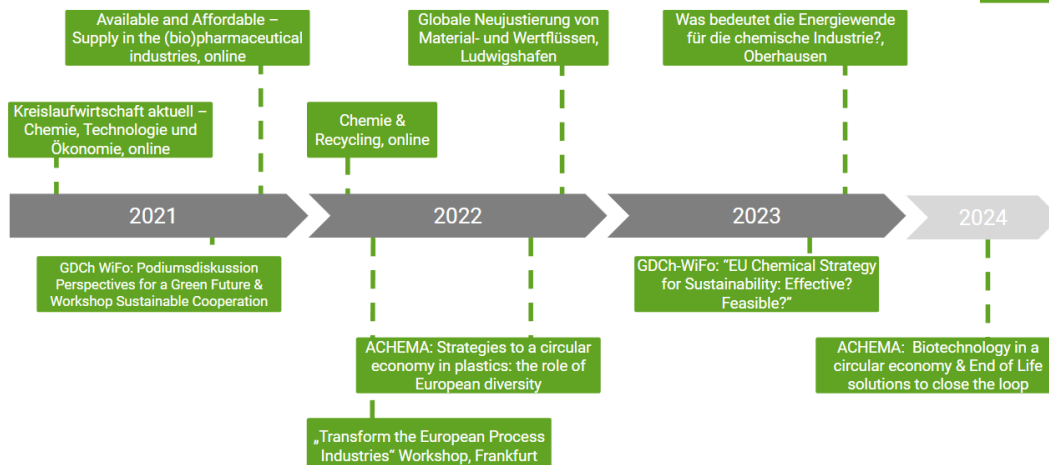
Insbesondere die VCW-Stammtische und die kostenfreien Veranstaltungen machen die VCW zum Erfolgsmodell.

Wir fokussieren uns auf die Schnittmenge



Folgende Veranstaltungen wurden seit 2021 durchgeführt:

Rückblick: Veranstaltungen



Beabsichtigt wird, wie bereits 2021 und 2022 im Frühjahr eines jeden Jahres eine Veranstaltung zum Thema „Kreislaufwirtschaft“ durchzuführen. Die VCW wird sich außerdem an der ACHEMA 2024 beteiligen.

Das GDCh-Wissenschaftsforum Chemie, dieses Jahr mit dem VCW-Symposium „Safe and Sustainable by Design“, soll in drei separate Veranstaltungen mit den Schwerpunkten Öffentlichkeit, Karriere und Wissenschaft aufgeteilt werden.

Weitere Informationen über VCW-Veranstaltungen [hier](#).

Mit und für unsere Mitglieder gestalten wir die Zukunft der chemischen Industrie



Rückblick: Aktiv in der GDCh



Projekte	Verantwortliche
GDCh: CheMento	Michael Linden
GDCh: Meyer-Galow-Preis	Felix Müller
GDCh-Kommission: Netzwerke und lebenslange Begleitung für Industriemitglieder	Holger Bengs, Joachim von Heimbürg, Katharina Uebele
GDCh-TaskForce PFAS	Sophia Strachotta
GDCh-Thinktank Energiewende Artikel NdCh : Energiewende - Was zu beachten und zu tun ist	Wolfgang Hübinger, Joachim von Heimbürg Joachim von Heimbürg
Artikel NdCh : Wasserstoffwirtschaft - In Japan und in Deutschland	Adam W. Franz, Tobias Kirchhoff, Alexander Möller, Rolf Schmid, Christopher Zimbardi

Best Practice „Redaktionsteam“ als Ideenimpuls an GDCh-Vorstand gegeben

Die VCW schlägt die Brücke zwischen Industrie und Hochschule.

Learnings

- Die im Ehrenamt zur Verfügung stehende Zeit bestimmt die Anzahl der Themen und Veranstaltungen, die bearbeitet / durchgeführt werden können.
- Das Redaktionsteam ist ein wichtiger Teil der VCW (siehe TOP 2).

Wichtig für das Ehrenamt – mehr als noch in den Unternehmen – ist die Wertschätzung der Arbeit („Wertschätzung ist die Währung für ehrenamtliche Mitarbeiter“). Überlegt werden könnte aber auch, bezahlte Assistenzen einzustellen wie das auch bei LChG und WChG der Fall ist.

R. Albach bedankt sich bei den Mitwirkenden des Projekts „Chemathon 2022“, welches viel Erfahrung in Sachen Erwartungsmanagement, umsetzbare Projekte und Zusammenhalt gebracht hat. Zudem bedankt er sich bei allen Anwesenden, dem Vorstand, dem Kernteam, den VCW-Arbeitsgruppen und der Geschäftsstelle für die sehr gute Zusammenarbeit.

Positionspapier "Safe and Sustainable by Design" (SSbD)

"Safe and Sustainable by Design" (SSbD) ist ein Ansatz zur Steuerung eines Innovationsprozesses für Chemikalien und Materialien in Richtung einer sicheren und nachhaltigen Verwendung. Dieser wurde am 8. Dezember 2022 in einer Empfehlung einer EU-Kommission angekündigt und befindet sich nun einer zweijährigen Entwicklungsphase.

Eine VCW-Stellungnahme dazu soll in Form eines VCW-Positionspapiers im Sinne von rund 1100 Mitgliedern veröffentlicht werden. Der Text ist in Bearbeitung. Eine kurze Zusammenfassung soll wie folgt lauten:

"The VCW supports the two-year discussion process about safe and sustainable design of chemicals SSbD. The RC framework/EC SSbD approach is to improve:

We believe that the implementation needs be divided in many more smaller steps where expectations change along the different stages of innovation processes. This includes exceptions (trade-offs) taking into account the different resources in academia and different roles and sizes of enterprises and the related scientific staffing, the different TRL, the speed of change in education and the need for advancement through technical ecosystem integration, diversity and serendipity.

The success of future EU Horizon funding programs like the Circular Action Plan depend on a pragmatic, working solution. We are concerned by the level of trust that European people have in people working in chemistry and the consequences of new programs that challenge their capabilities to deliver to the expectations."

Die grundlegenden Fragen an die Mitglieder sind, ob das Thema bereits bekannt ist, welche Auswirkung dieses auf den Arbeitsalltag der chemischen Industrie haben wird und wie die VCW darauf aufmerksam machen kann.

Stimmen aus der Mitgliedschaft

- Große Industrieunternehmen wie BASF und Clariant haben mehrere Experten, die dieses komplexe Thema aufarbeiten und umsetzen können. Kleinere Unternehmen werden personelle Schwierigkeiten haben. Die Richtlinien sollen für alle bestehenden und neuen Produkte umgesetzt werden. Ein Screening könnte nach den Richtlinien z.B. nur noch mit 6 anstatt 13 Lösungsmitteln durchgeführt werden. Dies wird auch Auswirkungen auf das Chemiestudium haben.
- Unternehmen sollen Feedback zum Thema geben, kennen dieses aber vielfach noch nicht, obwohl dies für die Zukunft der Chemie in Deutschland sehr wichtig ist.
- Die ausführliche Version des Papiers ist aktuell sieben Seiten lang und soll konstruktiv umformuliert werden. U.a. ist auch die Einleitung länger geworden, um zu erklären, um was genau es thematisch geht.
- Das Papier soll ebenso dem GDCh-Vorstand (Vorstandssitzung 05.12., Weinheim) vorgestellt werden. Gegebenenfalls kann ein GDCh-Positionspapier daraus entstehen.
- Langfristig soll das Positionspapier der Europäischen Kommission als Stellungnahme übermittelt werden, die Zwei-Jahres-Frist für Rückmeldungen läuft jedoch zügig ab. Bisher sind die Positionen lediglich Empfehlungen und keine Gesetzesvorgaben. Die VCW

kann innerhalb der GDCh bei diesem Thema vorangehen, da dies von keinen anderen Fachstrukturen bearbeiten wird.

- Wichtig ist herauszuarbeiten, was mit dem Papier erreicht werden soll (Ziele). Eine Äußerung von Meinungen in der Hoffnung, dass sich etwas ändert, ist nicht ausreichend. Das Papier soll so formuliert werden, dass Politiker die Denkweise der Industrie verstehen. VCW-Mitglieder sind jedoch keine Lobbyisten, sie repräsentieren „die Stimme der Vernunft“. A. Konert bietet an, die finale Ausarbeitung gegenzulesen, auch die JuWiChem sollen dies tun.
- Ratsam wäre, in dieser Angelegenheit ggf. mit dem VCI (Verband der chemischen Industrie) und dem Cefic (European Chemical Industry Council) zu kooperieren. Dabei ist zu beachten, konkurrenzfrei zu agieren.
- Das Positionspapier kann nur ein erster Aufschlag im Rahmen dieses Projektes sein. In jedem Fall soll jetzt ins Handeln gekommen werden.

TOP 2 Redaktionsteam

M. Walther berichtet über die Aktivitäten des seit drei Jahren aktiven Redaktionsteams.

Mitglieder

- Helge Anderson
- Theresa Ludwig
- Thorsten Lohr
- Roswitha Harrer
- Sascha Ossinger
- Philipp Gliese
- Mareike Peters
- Janine Heck
- Melanie Walther



Sie bedankt sich bei den Redaktionsteammitgliedern für das große Engagement. Im Rahmen eines Präsenztreffens in Frankfurt konnte sich konstruktiv ausgetauscht werden. Die Bewerbung von Events könnte – zeitliche Ressourcen vorausgesetzt – intensiviert werden.

Kanäle

LinkedIn

CHEManager

Nachrichten
aus der Chemie

VCW-Newsletter



Das VCW-Redaktionsteam ist insbesondere auf LinkedIn aktiv. Thorsten Lohr übernahm in Nachfolge von Holger Bengs die Zusammenstellung und den monatlichen Versand des VCW-Newsletters.

Neuerungen

- Vereinfachtes Vorgehen zur Bewerbung von VCW-Stammtischen
 - automatische Benachrichtigung bei Eintragung in GDCh-App & Erstellung des LinkedIn-Events
- Vertretung des Redaktionsteams auf VCW-Homepage
- Erstellung eines Leitfadens

VCW-Redaktionsteam für Impulsgeber*innen

Warum teilt die VCW Informationen über die digitalen Medien?

- Sichtbarkeit von VCW und GDCh in der Öffentlichkeit verbessern
- Lebendiges, internationales, Chemie-wirtschaftliches Netzwerk schaffen
- potentiellen und bestehenden VCW-Mitgliedern Inhalte zur Verfügung stellen, wie
 - Chemie-wirtschaftlicher Diskurs und Kompetenzen
 - ökonomische Bedingungen der Chemieindustrie
 - innerhalb der GDCh: für Unterstützung für eine kreative Beschäftigung mit der Entwicklung der Chemieindustrie in Deutschland, Europa und weltweit werben
 - eigenständige Beiträge zum Diskurs der Industrie- und Technologieentwicklung
 - Arbeitskreise und Veranstaltungen z.B. ein-tägige Konferenzen, Weiterbildungsangebote, regionale Stammtische und Workshops

Start > Netzwerk & Strukturen > Fachstrukturen > Vereinigung für Chemie und Wirtschaft > VCW-Redaktionsteam

Netzwerk & Strukturen

▼ Fachstrukturen

✓ Vereinigung für Chemie und Wirtschaft

Vorstand

VCW-Redaktionsteam

Junge Wirtschaftswissenschaftlerinnen

Studienrat

Wirtschaftswissenschaftler

VCW-Stammtische

Veranstaltungen

Links

> Ortsverbände

> JungChemikerForum

Stammtische

Chem_Connect

VCW-Redaktionsteam

Wir sind das Redaktionsteam der Vereinigung Chemie und Wirtschaft (VCW) und übernehmen verschiedene Aufgaben zur Öffentlichkeitsarbeit.

Hierzu zählen

- Veröffentlichungen von Artikeln zu Themen rund um Chemie und Wirtschaft zum Beispiel über das ChemInfo Programm der GDCh
- Bewerben unserer VCW-Veranstaltungen wie Jahresveranstaltungen, Stammtische, und weitere
- Betreuung der Social-Media-Kanäle

Wir veröffentlichen auf unserem eigenen LinkedIn-Kanal, in den Nachrichten aus der Chemie, CHEManager und weitere Medien. Unser Team besteht aus motivierten (Wirtschafts-)Chemiker*innen, arbeitet vollständig remote und trifft sich alle zwei Wochen virtuell zum Austausch. Themenvorschläge und Ideen sind jederzeit willkommen.

Kontakt: vcw-redaktion@go.gdch.de

Downloads

> Leitfaden

LinkedIn-Links (Beispiele)

CheMonto

> Ankündigung 1

> Ankündigung 2

Corona-Interviews

> Holger Bengs

> Anna Grothaus

> Iris Eicher

> Wolfgang Keller

> Melanie Schütz

> Christian H. Köcherthal

> Richard Beetz

> VCW-Stammtisch "Chancen für alle"

> VCW-Jahresevent 2022

Die Prozesse für die Bewerbung der VCW-Stammtische wurden optimiert, in dem ein Event-Eintrag in die App automatisch an das VCW-Redaktionsteam weitergeleitet wird. Zudem wird das VCW-Redaktionsteam jetzt auf der [Homepage](#) vorgestellt, ein [Leitfaden](#) wurde verfasst. Auch die JuWiChem unterstützen das Redaktionsteam jetzt.

R. Albach wird das VCW-Redaktionsteam im Rahmen der Klausurtagung der FG-Vorsitzenden 2023 als Best Practice Beispiel vorstellen.

Werde Mitglied des Social Media Redaktionsteams der VCW!

Wir suchen dich für unser Redaktionsteam!

Redaktionsbrello der **VCW**

Werde Redakteur, Designer, Interviewer und noch vieles mehr!

Lust auf

- Viel kreativen Freiraum
- Ein dynamisches Team
- Aufgaben nach deinen Interessen

Unsere Kanäle

- LinkedIn
- VCW-Newsletter
- NdCh
- CheManager

Kontakt vcw-redaktion@go.gdch.de

TOP 3 Stammtischkoordination

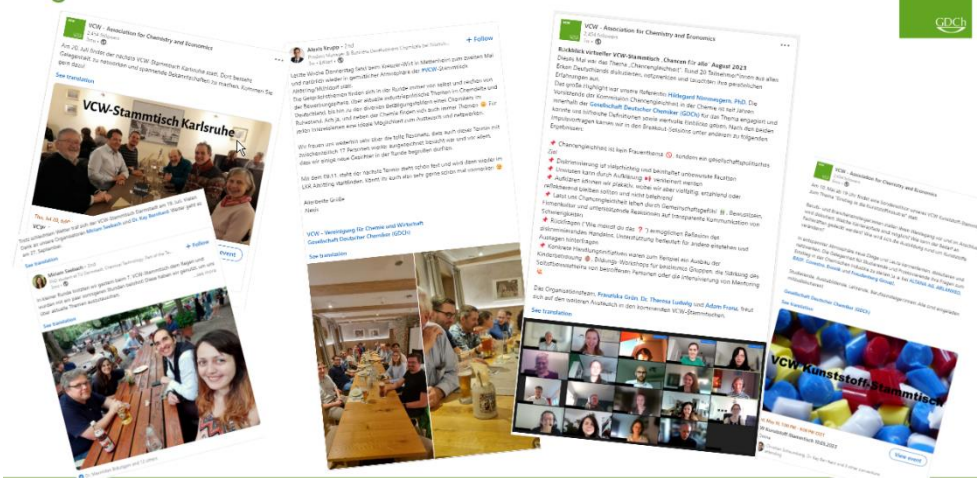
H. Bengs, Initiator der [VCW-Stammtische](#), berichtet über deren Entstehungsgeschichte. Vor 15 Jahren wirkte der damalige Vorstand darauf hin, eine andere Veranstaltungsform mit 3 bis 4 gut besuchten Treffen pro Jahr einzuführen, woraufhin H. Bengs das Konzept der Stammtische vorschlug und auch umsetzte. Mittlerweile sind über 50 Stammtische gegründet worden, u.a. gehören Bremerhaven und Ludwigshafen zu den kürzlichen

Gründungen. Das 15jährige Jubiläum wurde am 21.05.2023 in Frankfurt gefeiert. Das Ziel, 100 Stammtische zu gründen, ist noch nicht erreicht. Stammtische sind Plattformen für Mitgliederwerbung.

Die Grundlagen der Stammtischorganisation sollen in einem Handbuch zusammengefasst und an die jeweils Nachfolgenden weitergegeben werden. Für einige Stammtische wird aktuell noch eine Leitung gesucht. Die vier Themenstammtische (Chancen für alle, Kunststoff, Lackchemie, MedTech) funktionieren weitestgehend sehr gut. Während der Pandemie sind viele Treffen auch online durchgeführt worden.

H. Bengs dankt allen Organisatoren und Teilnehmenden für ihren Einsatz. Alle Interessierten können sich in die Google-Verteiler ihrer favorisierten Stammtische eintragen, www.gdch.de/vcw-stammtische.

Regionale und Themen-Stammtisc



TOP 4 JUWiCHEM

A.-L. Poser berichtet über die Jungen WirtschaftskemikerInnen (JuWiChem), deren Ziel es u.a. ist, junge Studierende untereinander und mit Chemieunternehmen zu vernetzen. Die Struktur setzt sich aus allen VCW-Mitgliedern der Beitragsklassen „Studentische Mitglieder“ und „Jungmitglieder“ zusammen. Rund die Hälfte aller VCW-Mitglieder sind auch Mitglieder der JuWiChem.

Standorte



Die JuWiChem sind an den wichtigsten Wirtschaftschemiestandorten in Deutschland vertreten, u.a. in Idstein, Regensburg und Ulm. In Münster, Düsseldorf und Kiel existieren eigene Wirtschaftschemievereine, die mit den JuWiChem kooperieren. An den Studienstandorten Clausthal-Zellerfeld (ca. 15 Studierende), Kaiserslautern (1 Person vor Ort) und Rostock (neuer Studiengang seit Wintersemester 2023) sollen JuWiChem-Ortsstrukturen etabliert werden.

Veranstaltungen und Projekte



- JuWiChem-Online-Stammtische „YouWeCam“ - digitale Stammtische für Masterstudierende ab dem 5. Semester, 4 von 5 geplanten Terminen umgesetzt, in der Regel in ungeraden Monaten jeweils am dritten Donnerstag
- 7. JuWiChem-Day 2023 in Regensburg mit über 90 Teilnehmenden, davon 8 aus Unternehmen, Mitglieder für neue Ortsgruppe Regensburg akquiriert, seit 2018 1x jährlich
- JuWiChem-Academy 2023 „Personal Branding, Interviewing & Gehaltsverhandlung“ mit Veeva Systems, online - interaktives Workshop-Format mit bis zu 20 Teilnehmenden, Erweiterung von Fachwissen, Softskills und Netzwerken, Input zu Abläufen in der Wirtschaft
- GDCh-Maskottchen „ErlI“ im Business Outfit oder zumindest ein zukaufbares Business Outfit könnten über den GDCh-Shop angeboten werden
- Neu gestaltete Homepage mit überarbeiteten Texten unter www.juwichem.de
- Bundesvorstandswahl 2023 für Amtszeit 2024 startet im Oktober – Deadline 05.11.

Der VCW-Vorstand dankt den JuWiChem für ihre engagierte, wertvolle und wichtige Arbeit.

TOP 5 AUSSPRACHE

E. Meints befragt die Mitglieder, welche Wünsche, Ideen und Verbesserungsvorschläge sie an den zukünftigen Vorstand haben. Die Mitglieder notieren diese auf Karten und ordnen die Begriffe folgenden Kategorien zu:

- **Veranstaltungen**
 - Kooperation mit Forschungsinstitutionen
 - Kooperation mit anderen Fachgruppen
 - Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften
 - Site Visit + Senior Experten: Technologie-Tour
 - JuWiChem-Day + VCW-Jahresevent zusammenlegen
 - Gebühr einnehmen für das Jahresevent
 - Netzwerk-/LinkedIn-Training für Studierende + Stammtische hinzu ☐ Mitglieder gewinnen
- **Themen**
 - Energie/Recycling
 - KMU-relevante Themen
 - Dezentrale Chemie
 - Chemie-Handel
 - Safe and Sustainable by Design – Regulatorik
 - Freiheit der Chemie, Forschung + Produktion
 - Darstellung der chemischen Organisationen in DE & EU + Einordnung VCW
- **Stammtische**
 - Thema: New Work
 - In Kombination mit Unternehmensbesuchen
- **Redaktionsteam**
 - Rollenbild ähnlich Kernteam entwickeln
 - Interviewformat zur Darstellung von SSbD in Kooperation mit JuWiChem
- **JuWiChem**
 - Übergang JuWiChem in die VCW sollte erleichtert werden
 - Mehr Engagement von JuWiChem in VCW-Veranstaltungen
 - Netzpunkte zwischen JuWiChem und VCW schaffen
 - Alumni stärker einbinden
- **Kreative Ecke (alle anderen Themen)**
 - Konsequentes Mitglieder werben

Die Sammlung wird an den nachfolgenden Vorstand übergeben.

TOP 6 VERSCHIEDENES

Thinktank Energiewende

Eine Zusammenfassung des Artikels in den Nachrichten aus der Chemie „Energiewende – was zu beachten und was zu tun ist“ ist von J. von Heimbürg auf [LinkedIn](#) veröffentlicht worden.

AK Wirtschaftschemie an den Universitäten

Die Verantwortlichen der chemiewirtschaftlichen Studiengänge bzw. Studienangebote in Deutschland treffen sich seit 2022 wieder regelmäßig, um sich über das Thema Wirtschaftschemie an den Universitäten auszutauschen. In diesem Zusammenhang bedankt sich R. Albach insbesondere bei Hannes Utikal, der nach zwei Amtszeiten Ende 2023 aus dem Vorstand ausscheidet, und Adam Franz, der die Akkreditierung des Studiengangs in Rostock begleitet.

GDCh-ChemConnect (App)

Aktuell haben sich rund 170 Personen für das „ChemConnect“, ein digitales Face-to-Face-Treffen, das über die GDCh-App angeboten wird, angemeldet. Die Teilnehmenden werden über ein Zufallsprinzip gematcht und treffen sich online für einen „Open Minded“-Austausch. Das Projekt fördert Netzwerkaktivitäten der GDCh-Mitglieder untereinander.

R. Albach dankt allen Teilnehmenden für die aktive Beteiligung und schließt die Versammlung um 19.15 Uhr.

Für das Protokoll

gez. Rolf Albach
Vorsitzender

gez. Nicole Bürger
GDCh-Geschäftsstelle